

Der Canyon in der online-Betrachtung

Sehenswert und anerkannt



Der Canyon in Lengerich hat aufgrund seiner Faszination eine große Anziehungskraft – etwa für Wanderer.

Foto: Cengiz Sentürk

Von Paul Meyer zu Brickwedde

LENGERICH. „Es war Sonntag und es war sonnig – eigentlich ideal, wenn alle anderen nicht auch auf die gleiche Idee gekommen wären ... der ganze Bereich war komplett überlaufen.“ Ein Zitat

»Einfach wunderschöne Landschaft, dort ist ein Spaziergang immer lohnenswert. Aber nichts für Gehbehinderte oder Püppchen.«

Dabz official

aus einem von stolzen 1183 Kommentaren, die sich im Internet finden, wenn man nachschaut, welche Punkte Google als Sehenswürdigkeit in Lengerich aufführt. Es gibt genau eine, und das ist – wenig überraschend – der Canyon. Das Naturschutzgebiet bekommt eine ziemlich gute

Bewertung, 4,5 von fünf Sternen. Das bedeutet „sehr gut“.

Daher überrascht es kaum, dass sich die meisten Rezensionen positiv lesen. So schreibt ein Leon Otto beispielsweise: „Sehr schön! Man kann dort sehr gut und weit laufen und hat am Canyon eine sehr schöne Aussicht. Kommen gerne wieder!“ Versehen ist das mit vollen fünf Sternen. Die gibt es ebenfalls von Photo_niclas, der feststellt: „Einfach genial. Ich finde, dort kann man sehr gut spazieren gehen. Der Canyon ist einfach fantastisch wunderschön.“ Und Martin W meint: „Einzigartiges Naturschutzgebiet. Sensationell, wie aus einer hässlichen kommerziellen Wunde in der Natur ein in Deutschland einzigartiges Refugium entstanden ist.“ Ähnliche Lobeshymnen finden sich eine ganze Reihe bei den vielen Kommentaren.

Aber es gibt auch einige Besucher, die ziemlich enttäuscht waren vom Canyon.

User Oliver Stoler gehört anscheinend zur Kategorie „illegale Badegäste“. Er notiert zu den von ihm vergebenen zwei Sternen: „Sehr viele Leute im Wasser, kaum Platz zum Hinlegen oder -setzen, wenn man hinfährt, dann am besten ganz früh am Morgen, um sich einen Platz zu ergattern.“ Zwei Sterne vergibt auch Jay me mit den Worten: „Wir sind eine Stun-

»Aus meiner Sicht für jeden Naturliebhaber in Westfalen und im Umland ein absolutes Muss.«

Noah Kleine-Katthöfer

de gefahren, weil wir so fasziniert von den Bildern des Canyons waren. Leider wurden wir dann herbe enttäuscht.“ Ein J B wird noch deutlicher bei seiner Kritik. „So'n Quatsch ... Man sieht kaum was, und man kommt nicht mal in die Nähe vom Wasser. Baden, lagern oder

Picknick verboten“, begründet er seinen einen Stern.

Gerade bei den Stellungnahmen, die in jüngerer Zeit geschrieben worden sind, finden sich immer wieder Hinweise, dass es doch reichlich Menschen zum Canyon zieht, und dass der Müll als Problem gesehen wird. Verwiesen wird unter anderem auch auf nicht vorhandene Barrierefreiheit und Anstiege, die „nicht ohne“ seien.

Welchen Stellenwert der Canyon mittlerweile einnimmt, wird beim Blick in die Nachbarschaft deutlich. Google führt als weitere Sehenswürdigkeiten in der Nähe, die Sterne und Bewertungen haben, die Burg in Tecklenburg an (4,6 Sterne/ 73 Bewertungen), den Hügel in Hasbergen/Hagen a.T.W. (4,5 / 15) und das Naturschutzgebiet Osterklee in Brochterbeck (4,4 / 104). Von der Zahl der Kommentare her reichen indes erst die Dörenther Klippen (4,7 Sterne/ 1600 Bewertungen), die Sommerrodelbahn in Ibbenbüren (4,2/ 1501), das Ho-

ckende Weib (4,6/ 608) und das Wildfreigehege Nöttler Berg (4,6/ 1208) an den Canyon heran. Weit vorne in der

»Schöne Natur, nur leider dank Corona total überbevölkert!!!«

Barbara Rothlühbers

größeren Region liegen indes die Zoos in Osnabrück (4,5 / 10 989) und Münster (4,4/ 12 064).

Beim Durchstöbern der Kommentare lässt sich übrigens durchaus auch Kurioses finden. So schreibt Marion Dachs zum Canyon: „So einen wunderschönen Ort findet man im Osnabrücker

»Einfach nur geil hier.«

Andreas Puch

Land. Toll zum Wandern!“ Da können Lokalpatrioten aus dem Tecklenburger Land auch nicht mehr die fünf Sterne trösten, die sie mit ihrem Statement verbindet.